



Manch Tränlein mag wohl fallen,
daß Liebe um mich weint,
ich hab's ja auch im Leben
mit allen gut gemeint.
Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für euch,
was ich gekonnt, hab' ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter euch.

Jupp Römgens

* 12. 2. 1934 † 5. 1. 2015

In Liebe, Wehmut und Dankbarkeit.

Deine Helga

**Petra Leuchtenberg, geb. Römgens mit Familie
Claudia und Andreas
Markus und Sylke
Nadine, Dominique und Laja Joulina
und alle Anverwandten**

32108 Bad Salzuffen, Lohheide 10a

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag,
dem 9. Januar 2015, um 14.00 Uhr in der Kapelle des
Funeke-Friedhofes, Lemgoer Straße, statt.

Bestattungen Kramer, Bad Salzuffen

10887701_800115

NACHRUF

Jupp Römgens verstorben

Bad Salzuffen-Schötmar/Ehren-Breden (MS/bas). Lippes Schützen betrauern den Tod von Jupp Römgens, der im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Römgens war Mitglied im KKSv Breden und Ehrenmitglied in der Schützengesellschaft Schötmar sowie auf Kreisebene aktiv. 2005 war ihm die höchste Auszeichnung des Westfälischen Schützenbundes, die Kölner Medaille, für sein vielfältiges Engagement

verliehen worden. Der selbstständige Tischler und gebürtige Mönchengladbacher kam in den 1970er Jahren nach Schötmar, wo er eine Schützenkarriere startete, die ihresgleichen suchte. Stets an seiner Seite: Ehefrau Helga, ebenfalls eine treffsichere Sportschützin. Jupp Römgens war Schützenkönig in Schötmar von 1993 bis 1995, dreimaliger König beim KKSv Breden, Kreiskönig der Lipper 1996, mehrfach ausgezeichnete Sportschützen bis hinauf zur Landesebene, Bataillonsaktiver in Schötmar, unter anderem als Bataillonsschießwart und ehemals Kompaniechef der dritten Kompanie. In Erinnerung bleibt seinen Kameraden auch die tiefe Seemannsstimme, mit der er manch gesellige Runde bereicherte: Denn mit der Gitarre wusste Jupp Römgens ebenfalls bestens umzugehen.



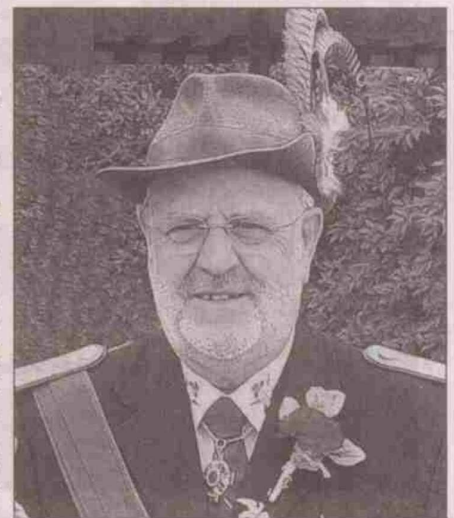
Geselliger Sportschütze: Jupp Römgens. ARCHIVFOTO: PRIVAT

Schützen trauern um Jupp Römgens

Schötmaraner mit 80 Jahren gestorben

Bad Salzuffen-Schötmar. Lippes Schützen betrauern den Tod von Jupp Römgens. Nach längerer Krankheit verstarb er am Montag im Alter von 80 Jahren. Römgens war Mitglied in der Schützengesellschaft Schötmar und im KKSv Breden sowie auf Kreisebene aktiv. 2005 wurde ihm die höchste Auszeichnung des Westfälischen Schützenbundes, die Kölner Medaille, für sein vielfältiges Engagement verliehen. Dieses erstreckte sich auf den Traditions- und den Sportschützen-Bereich gleichermaßen. Jupp Römgens, ein waschechter Rheinländer aus dem Raum Mönchengladbach, verschlug es berufshalber 1979 nach Schötmar, wo er nicht nur sein privates Glück fand, sondern auch sofort Mitglied der Schützengesellschaft wurde. Und es begann eine lippische Schützenkarriere, die ihresgleichen su-

chen muss. Schützenkönig in Schötmar, Kreiskönig der Lipper, mehrfach ausgezeichnete Sportschütze bis hinauf zur Landesebene, Aktiver bei der Kreis-Partnerschaft mit Kaunas (Litauen), Bataillonsaktiver in Schötmar und ehemals Kompaniechef der dritten Kompanie. Die lippische Schützengemeinschaft wird Jupp Römgens gemeinsam mit seiner Ehefrau Helga, den Kindern, Enkeln und Urenkeln eine ehrendes Andenken bewahren.



Jupp Römgens.

Foto: privat